

Uranus in Widder durch die Häuser

von Ulrich Böld
copyright © 2011

Man kann, obwohl ich kein Freund der „Kochbuch-Astrologie“ bin, den Durchlauf (Transit) von Uranus, der seit März 2011 für sieben Jahre durch das Zeichen Widder geht, entsprechend des Tierkreiszeichens am Aszendenten durch die so genannten Häuser bzw. Felder laufen lassen. Darin kann dann im persönlichen Horoskop gesehen werden, wo Uranus die „Befreiung vom Altbekanntem“ evolutionär auslösen kann – sei es durch den „Mut zu Individuation“ (Uranus) oder durch plötzliches Aufbrechen bzw. Rebellion (Uranus) gegen das Alte.

Da wir in so aufregenden Zeiten leben, in denen die drei Planeten, die jenseits des Saturns um die Sonne wandern, die so genannten Transsaturnier, Uranus, Neptun und Pluto, nun alle seit langer Zeit das erste Mal mehr oder minder gleichzeitig einen Zeichenwechsel gemacht haben, d.h. in ein anderes Zeichen eingetreten sind, um dieses für längere Zeit zu transitieren, möchte ich im folgenden Artikel skizzieren, was Uranus beim Durchlauf eines jeweiligen Hauses bzw. Feldes bringen kann.

Dabei sollte der Leser jedoch achtsam unterscheiden, ob sein Aszendent bzw. das entsprechende Haus, durch das Uranus läuft, mit einer niedrigen Gradzahl oder einer mittleren bzw. einer hohen gekennzeichnet ist. Das soll heißen, dass ein Aszendent oder eine Häuserspitze in den mittleren oder gar Endgraden eines Tierkreiszeichens befindet, der laufende Uranus noch längere Zeit in dem Haus davor befinden wird. Also hat jemand zwar Widder-Aszendent, aber auf 26° Widder, wird Uranus noch einige Jahre durch sein 12. Haus laufen, bevor am Himmel auf 26° Widder stehen wird, und dann über den Aszendenten des Natalen gehen wird.

Ich biete im

Juni, Juli und August 2011 Kurzberatungen

(ca. 35 Minuten für €50.-)

dienstags, mittwochs und donnerstags an, in denen ich den

Uranus-Transit in Ihrem persönlichen Horoskop für Sie bespreche

und dabei, wenn nötig auch auf Pluto in Steinbock und Neptun in Fische für Sie eingehe. Die Beratung halte ich über Telefon und zeichne das Gespräch für Sie auf mp3-CD auf, die ich Ihnen postalisch oder als Download-Datei zukommen lasse.

Anfragen und Terminvereinbarungen bitte nur per Email

an ulrichbold@aol.com,

zusammen mit Ihren Geburtsdaten (Tag, Zeit und Ort).

Bevor ich nun Uranus durch die Zeichen beschreibe, möchte ich noch darauf hinweisen, dass Uranus durch Widder zugleich je ein Quadrat (90°) zum Zeichen Krebs (Familie) und Steinbock (Beruf) bildet. Daher erleben die meisten Menschen nun im Inneren wie im Äußeren neue Herausforderungen (Uranus), die ungelöste familiär-emotionale Dynamiken aus der Kindheit und ihrem prägenden Umfeld des Familiensystems, nach oben bringen, aber auch im Beruf Grenzen erreicht werden, die man durch Objektivierung, überwinden möchte. Da Uranus als Herrscher von Wassermann auch für Gruppen steht, ist die Technik des

Aufstellens, d.h. des Systemischen Stellens, bekannt als Familienaufstellen oder wie ich es nenne, „Konstellations-Arbeit“ ein wertvolles Werkzeug, Dynamiken, die einem nun im Wege stehen, in solch einem Gruppenseminar mit Hilfe des „Wissenden Feldes“ und des Aufstellens zu lösen und zu überwinden.

Im Folgenden nun eine kurze Skizze des Uranus-Transits durch die jeweiligen Häuser. *Ich gehe dabei jeweils von anfänglichen Gradzahlen am Aszendenten und an den so genannten Häuserspitzen aus! Uranus befindet sich zur Zeit, Mai 2011, auf 3° Widder und wird im Juni 2011 auf 4° Widder in seine Rückläufigkeit gehen, um dann bis zum Jahresende 2011 auf knapp 1° zu gehen. Erst ab März 2012 wird Uranus dann über die 4° Widder wandern. Daher bitte ich Sie, auf die Gradzahlen Ihrer Häuser/Felder bzw. des Aszendenten zu achten.*

- **Uranus-Transit über den ASC und in das 1. Haus** (bei Widder-ASC) bringt eine enorm beschleunigte evolutionäre „Befreiung vom Alt-Bekanntem“ mit sich. Der Natale wird sich in geradezu allen Lebenslagen erneuern und alte, überflüssige „Kettenhemden“, auch die der lieb gewordenen Gewohnheiten, wie im Wäscheschleudergang von sich abstreifen. Die Körperenergie ist durch erhöhte Testosteron- und Adrenalinwerte enorm hoch und angespannt, somit unruhig, rastlos bis hin zu reizbar. Der Natale fühlt sich durch die vielen Neuerungen, bei denen er gar nicht weiß, wo er zuerst anfangen soll, möglicherweise energetisch und geistig überfordert. Deshalb ist viel körperliche Bewegung von Nöten, denn dadurch kann der hoch energetisierte Körper die uranischen Energien, die Blitzschläge gleichen wie ein Blitzableiter erden. In seinem sozialen Umfeld wird der Natale viele alte Bekannte und Freunde verabschieden, zusammen mit alten Beziehungsmustern, ob in Freundschaften, Partnerschaften und/oder gegenüber Kollegen und/oder Klienten/Kunden. Diese rasenden Veränderungen machen so manchem, der sich nicht in der Unsicherheit wohl fühlen kann (Wassermann/Uranus-Gebot) und der nicht ohne Freunde/Bekanntete eine Gruppe von nur einer Person sein kann (Wassermann/Uranus-Gebot), innere Angst. Da hilft wieder Bewegung und Sport! Die Befreiung von alten Freund- und Bekanntschaften mit ihren alten Mustern schafft aber Raum für neue, geistreiche Menschenkontakte, aus denen wertvolle, zu dem entstehenden neuen Leben passende, Bekanntschaften und Freundschaften erwachsen werden, deren Grundtenor wahre geistige Freundschaft sein wird – genauso wie Schiller schrieb: „Wem der große Wurf gelungen, eines Freundes Freund zu sein.“ Die enormen energetischen Erschütterungen auf allen Ebenen, die der Widder-ASC-Natale durchlebt, lassen nach dem Übergang über den Aszendenten nach. Daher hilft während dieser Zeit die Vorstellung, man ginge mit seinem „Boot des Lebens“ durch Stromschnellen, die dem Flussverlauf eine neue, freie Richtung geben werden.
- **Uranus-Transit durch das 2. Haus** (bei Fische-ASC) ist wie ein Pflug, der den inneren Acker der eigenen Ressourcen und damit auch der Werteassoziationen über sich selbst und wie man mit seinen Gaben das eigene Überleben auf der Erde gestaltet, durchgräbt. Die Gabe von Uranus zur Selbstobjektivierung kann hier von großem Nutzen sein, um das derzeitige Leben mit seinen inneren und auch irdischen Werten, „mit neuen Augen zu betrachten“, um dabei auch Ideen, seien sie noch so „verrückt“, innerlich anzunehmen, denn sie könnten hilfreich sein, einengende, alte Werte und Bewertungen, los zu lassen, um sich mit sich

selbst und in der Folge auch in seiner sinnlich-erotischen wie auch irdisch-finanziellen Lebensgestaltung neu zu erfahren. So kann ein Nataler in jener Zeit alte Werte, Wertanlagen und Besitztümer, die ihm vielleicht schon lange eine innere Last darstellen, leichter abgeben und aus dem Erlös adäquatere Anlagen schaffen, mit denen sich der Natale nicht nur stimmiger fühlt, sondern aus ihnen heraus auch möglicherweise eine neue, andere Weise gestalten kann, sein Ein- und Auskommen in der Welt zu meistern. Da das 2. Haus klassischer Weise in sich einen Stier-Archetypus trägt, sind auf der sinnlichen Ebene der eigenen Beziehung zu sich selbst auch neue Impulse und Ideen, seien sie auch anfangs nur experimenteller Natur, auf dem Weg, die es auszuprobieren geht, denn „Probieren geht über Studieren.“ Da Uranus „Befreiung vom Alt-Bekanntem“ bringen will, werden im Natalen Impulse spürbar sein, sich von seiner wohl bekannten Art zu leben befreien zu wollen. Dies ist eine wunderbare Einladung der Evolution, sich neu aufzustellen. Ein Teil sehnt sich nach „unberechenbarer“ Weise das Leben und Überleben zu gestalten.

- **Uranus-Transit durch das 3. Haus** (bei Wassermann-ASC) bringt aufgrund seiner hohen elektrischen Energie eine große Unruhe in des Nervensystem und somit auf den eigenen Gedankenhaushalt und die Sprache des Natalen. Es kann sein, dass der Mund nicht schnell genug die einstürmenden Gedanken ausdrücken kann, weshalb sich der Natale selbst in seinem Redefluss unterbricht, um den gerade herein geschossenen, neuen Gedanken gleich wieder auszudrücken. Das kann sehr nervig sein – für einen selbst, aber auch für andere. Man läuft Gefahr, dass das Nervensystem überhitzt, was sich dann möglicherweise auch auf andere Funktionen des Nervensystems auswirken kann, vor allem auf die Peristaltik und somit auf die Verdauung. Sollte diese dadurch nicht richtig funktionieren, kann der ganze Organismus durcheinander geraten. Vor allem weil die hohe Energie des Uranus im 3. Haus auch Austrocknung mit sich bringt. Daher würde ich empfehlen, beim Hausarzt bzw. mein Heilpraktiker eine Untersuchung zu vereinbaren, um eventuell zusätzliche „Nervennahrung“ zu erhalten. Sicherlich sind dabei die Elektrolyte unterstützend. Auch kann die wunderbare Technik der Kinesiologie von großer Hilfe sein. Dabei möchte ich meine beiden Kollegen aus der Praxis-Gemeinschaft, Fons-Salutaris (www.fons-salutaris.de) in Hamburg, Michael Böhm, und in Siegburg, Michael Schenk, empfehlen, weil sie einfach Meister in diesem Fach sind. Auch ist zu empfehlen, während der Zeit, in der Uranus über die 3. Hausspitze und durch das 3. Haus geht, immer einen Zettel und Stift bei sich zu haben, um die einstürzenden Gedankenblitze, die bezüglich der derzeitigen Lebensumstände verrückt oder wirr erscheinen, aber möglicherweise wichtige Hinweise für zukünftige Herausforderungen in sich tragen, unverzüglich zu Papier zu bringen – ähnlich eines Blitzableiters. Diese Zettel kann man irgendwo sammeln, um sie später einmal nach Themen zu sortieren. Sie sind wertvolle Gedanken, die besser auf einem Zettel aufgehoben sind, als sie sich merken zu wollen, was nur wieder das Gehirn und Nervensystem überlastet. Auch können Gedankenblitze geschehen, die Erinnerungen an Vergangenes (dieses und/oder vergangener Leben) beinhalten. Damit uns solche Erinnerungen nicht völlig aus dem Lot bringen, hilft auch hier die Blitzableiter-Technik des Aufschreibens, um sie dann später, vielleicht auch in einer therapeutischen Sitzung, objektiv zu betrachten und zu bearbeiten, denn oft kommen solche Erinnerungen an die Oberfläche des

Bewusstseins, da die Seele bereit ist, solche Dynamiken zu bearbeiten, um sich von Ihnen zu befreien. Wem das Aufschreiben, trotz seiner wertvollen Hilfe beim Transit des Uranus durch das 3. Haus, nicht gefallen will, dem empfehle ich sportliche Herausforderung vor allem der Arme und Schultern, Liegestützen oder Hanteltraining.

- **Uranus-Transit durch das 4. Haus** (bei Steinbock-ASC) bringt große Unruhe in das emotionale Leben des Natalen. Vor allem in seiner Familie – Herkunft und eigene – erlebt sich der Natale oft, als ginge er durch ein Minenfeld. Unberechenbare und unerwartete Emotionen brechen plötzlich auf, mal aus Innen heraus, mal durch die Familienmitglieder und/oder emotionale Erinnerungen aus der Kindheit, die den Natalen evolutionär dazu einladen, „das Alte mit neuen Augen zu sehen“. Man könnte sagen, dass das gesamte Familiensystem (Herkunfts- und/oder eigene Familie) wollen sich von den alten Gewohnheiten, die zwar emotionale Sicherheit geben, aber nun überaltet und damit einengend wirken, befreien. Damit kommt der Natale wie auch seine Angehörigen in den inneren Konflikt zwischen dem gewohnten Alten und dem unbekanntem, aber reizvollen freien Neuen. Das führt zu starken Stimmungsschwankungen und zu Reizbarkeit, die wiederum mit einer emotionalen Erschöpfung einhergeht, während man sich doch aufgedreht und oft auch emotional überfordert fühlt. Manchmal möchte man mit dem Vorschlaghammer alles um sich weghauen und manchmal möchte man sich am liebsten in ein Schneckenhaus verkriechen. Doch so oder so man findet kaum Ruhe, denn es stehen wichtige, profunde Veränderungen der eigenen inneren Emotionalstruktur, des inneren Kindes und somit des eigenen emotionalen Selbstbildes an, um sich nach dem Übergang von Uranus in das und durch das 4. Haus, befreit und wahrlich echter mit sich und seinen Familienmitgliedern zu fühlen. Doch der Weg dorthin ist anstrengend und bedarf oft familientherapeutischer Hilfe. Wobei das Systemische Stellen bzw. Familienaufstellen (Konstellationsarbeit) sehr hilfreich sein kann. Aber auch für den Steinbock-Aszendenten Cranio Sakral als beruhigende Unterstützung. Zu empfehlen sind auch mal „Aus-Zeiten“, an denen man mit sich als einer „Gruppe von nur einer Person“ in ein anderes Umfeld (Kurzreise mit schnuckeliger Pension) geht, um dort Abstand zu gewinnen und sich emotional zu „pampern“. Auch ist aktive, d.h. verspielte Arbeit mit dem eigenen „Inneren Kind“ sehr zu empfehlen, da sich dadurch neue emotionale Einsichten entwickeln können. Auf körperlicher Ebene kann dieser Uranus-Transit durch das 4. Haus vor allem im Bereich des Magens zu Verstimmungen kommen, aber auch andere „Behälterorgane“ und die weiblichen Organe stehen in dieser Zeit unter Stress. Bei Heilpraktikern kann man dort sicherlich wundervolle Unterstützung erhalten, damit es gar nicht erst zu organischen Störungen kommt.
- **Uranus-Transit durch das 5. Haus** (bei Schütze-ASC) bringt einen enormen Schub der Schaffenskraft und der Vitalität, bei dem der Natale möglicherweise anfangs gar nicht weiß, wohin er mit dieser in alle Richtungen „explodierenden“ Kraft soll. Mein Rat: auf jeden Fall raus damit. Sei es durch Sport, Tanz, Party, neue Hobbys, Liebelei und Sex. Es ist eine intensive Zeit der Revitalisierung, die aber in der Welt gelebt werden will, damit es keinen Energiestau gibt, der dann in der Tat Herz und Kreislauf gefährlich belasten könnte. In Schwaben sagt man, „schaffe, schaffe“, und das rate ich hier. Spiel und Spaß bekommt einen unerwarteten Schwung, der sich sowohl in der Neugestaltung des einen Lebens (life style) durch

Horizonte, neue Freunde und Bekannte, durch neue Aktivitäten und neues Auftreten (Haarschnitt, Kleidung etc.) manifestieren will, als auch in beruflichen Horizonten. Sei es indem man bestehende Selbständigkeit neu bereichert bzw. erfindet, d.h. neue Bereiche auf tun und spielerisch umsetzen, oder indem man sich nun zu latentem Potential bekennt und es einfach in der Welt umsetzt, also nebenbei oder ganz und gar selbständig macht. Man kann auch die nun entstehende Freisetzung ungeahnter Fähigkeiten und Talente in ehrenamtlichen Tätigkeiten umsetzen. Aber auf jeden Fall muss die steigende Schaffenskraft in die Welt verschenkt werden wie ein frisches Kind über die Wiesen rennt, ohne Sinn und Zweck: Lebenswucht pur! Das heißt aber auch wieder, überschüssige Energie durch Sport, wenn möglich Ausdauersport oder Wettkampfsport, aus dem System zu bekommen. Es ist gut möglich, dass nach oben kommende Talente neue Hobbys und somit neue Horizonte schaffen. Immer drauf los und viel Spaß dabei!

- **Uranus-Transit durch das 6. Haus** (bei Skorpion-ASC) will sich von überflüssiger Routine im Alltagsleben befreien. Das kann sich vor allem bei der Arbeit bzw. dem Arbeitsplatz zeigen. Man will am liebsten ausbrechen, weg von der „Stechuhr“. Auch andere Alltagspflichten können einen gehörig nerven und man beginnt, gegen sie zu rebellieren, aber hoffentlich nur um neue, freiere Abläufe im Leben durch Ausprobieren zu schaffen. Der Konflikt einerseits die routinierten Abläufe des Lebens zu brauchen, sie andererseits aber am liebsten zum Mond schießen zu wollen, bringt wieder einen gehörigen Stress auf das Nervensystem. Da Uranus ja zudem auch noch durch Widder geht, könnte man manchmal vor Wut platzen, was natürlich vor allem beim Arbeitsplatz nicht gar so gut wäre. Daher kann sich die Wut hier anstauen und in der Tat das gesundheitliche System des Natalen belasten. Vor allem auch hier die Verdauung, das Nervensystem, aber auch die Sauerstoffversorgung durch die roten Blutkörperchen. Kopfschmerzen können Ausdruck des inneren Druck sein. Paradoxerweise helfen dabei regelmäßige, also routinierte Übungen. Vor allem Streck- und Dehnübungen aus dem Yoga oder der Gymnastik, die man einfach nur machen soll, um sie zu machen. Doch da Uranus in dieser Zeit gegen Routine rebelliert, sollte man sich nicht zu festlegen, wann man sie macht, aber machen soll man sie. Der innere Druck den Alltag zu erneuern, bringt auch das Verlangen, neue Techniken sei es in der Arbeit oder in der Alltagsabwicklung auszuprobieren, um sie, wenn sie gefallen und dienlich sind, zu behalten. Neue Orientierungen im beruflichen Feldern können und sollten angegangen werden, denn das 6. Haus ist das Feld der dauernden Selbstverbesserung. So könnte man durch Fort- und Weiterbildungen in sich investieren, was spätestens beim Uranus-Eintritt in das 7. Haus viele Vorteile mit sich brächte. Auch könnte man neben seiner alltäglichen Arbeit ehrenamtlich im sozialen, helfenden und/oder medizinischen Sektor tätig werden, wodurch sowohl der Drang nach sinnvoller Dienstleistung als auch die Horizonterweiterung durch neue Tätigkeiten in neuen Gruppen und sozialen Bereichen abgedeckt wäre. Da auch hier Uranus Austrocknung und starke nervliche Belastung mit sich bringen kann, sollte man beim Arzt bzw. beim Heilpraktiker für Unterstützung sorgen. In unseren Zeiten steht das 6. Haus auch für „Perfektion“, doch der Uranus-Transit lehrt den Natalen: „Perfektion zu suchen, ist der sicherste Weg ins Unglück.“

- **Uranus-Transit durch das 7. Haus** (bei Waage-ASC) bringt sicherlich eine aufregende Zeit mit sich, in der sich das soziale Umfeld von Freunden, Bekannten, Kunden, Klienten und Mitarbeitern wie beim Schleudergang bei der Waschmaschine neu sortiert: „Die Guten ins Töpfchen, die Schlechten ins Kröpfchen“ will Uranus bringen. Doch ist das oft nicht so leicht. Schließlich hängen wir emotional (das 7. Haus macht ein Quadrat (90°) zum 4. Haus) an unserem Umfeld, wie an einem alten Paar Schuhe, das aber eigentlich nicht mehr passt. Nun fangen daher entweder die anderen an, zu spinnen, dass sie einem so auf den Nerv gehen, bis man die alte Dynamik der Beziehung (Freunde, Bekannte, etc.) durch Distanz bis Trennung den neuen Dynamiken anpasst. Oder aber man selbst „schwingt anders“ und möchte andere Menschen kennen lernen, auch wenn man noch nicht so genau weiß, was für andere Menschen. Daher distanziert man sich von einem Teil, seiner Bekannten bzw. Freunde, um Raum zu haben, „auf die Pirsch“ zu gehen, um neue und vor allem andere Menschen als die altbekannten kennen zu lernen. Ob man nun in neuen Kneipen, Clubs, Vereinen, Gruppen oder wie bei Uranus gerne im Internet nach solchen Menschen sucht bzw. diese Menschen zu einem ins Leben kommen ist mannigfaltig und nicht vorhersehbar. Doch ist vor allem in der Zeit, in der Uranus über die 7. Hausspitze (Deszendent) geht, das Prinzip von Versuch und Irrtum (trial and error) dominant. Zudem kann man in dieser Zeit, aber auch während des Transits durch das 7. Haus, in der Tat wirklich durchgeknallte, verrückte, wirre Spinner anziehen bzw. sich von ihnen angezogen fühlen. Dabei sich bitte nicht anklagen oder gar hinterfragen, warum ziehe ich solche Menschen zur Zeit an?, denn man ist ja in der Versuch-und-Irrtum-Phase des uranischen Experimentierens, um erst einmal heraus zu finden, was man nicht will bzw. braucht. Da Uranus aber durch Widder geht, der eben auch für einen impulsiven, körperlichen Drang steht, sollte man bei „blind-dates“ aus dem Internet bzw. bei „one-night-stands“ mit Menschen, die man eben erst kennen lernte lieber vorsichtig sein und sich lieber auf Distanz halten oder zumindest seiner Clique oder einigen guten Freunden mitteilen, mit wem man sich da trifft und auch wo. Auf jeden Fall ist man auf der evolutionären Überholspur, sich neue Horizonte des zwischenmenschlichen Miteinanders anzuschaffen, um eben Neues über die Vielfalt der Gattung Mensch und ihrer Vielfalt der diversen Beziehungen zu lernen – auch um zu begreifen, mit welchen Menschen man selbst in zwischenmenschliche Beziehung gehen will.
- **Uranus-Transit durch das 8. Haus** (bei Jungfrau-ASC) bringt in der Tiefe des eigenen Seins sicherlich erst einmal sehr viel Durcheinander, um sich von alten, zwanghaften Dynamiken zu befreien. Dabei kann sich der Natale oft auch im Machtkampf mit und von Seiten anderer wieder finden und erlebt dort eine Macht und Ohnmacht, die ihn evolutionär dazu einlädt, diese Muster durch therapeutische Arbeit in der Tiefe aus dem eigenen System zu eliminieren, wodurch eine profunde Verwandlung und Befreiung des Natalen stattfinden kann. Die Auslöser solcher „Wurzelbehandlung der Seele“ können wieder mannigfaltig sein, doch sind vor allem Vertragsverhältnisse, sei es mit einem Arbeitsplatz, einem Geschäftspartner, mit einem Kreditinstitut bzw. Geldgeber, mit der lieben Familie und deren Erbdynamiken und/oder mit dem Intimpartner bzw. Lebenspartner geradezu vorprogrammiert. Zu leicht fühlt sich der Natale abgelehnt bzw. übergangen oder ausgenutzt und kann die aufkommenden Emotionen, die einem inneren Tsunami gleichen, kaum beherrschen.

Daher ist es wirklich zu empfehlen, sich an einen Menschen als „neutralen Anker“, das kann ein Therapeut oder ein sehr guter Freund sein, zu wenden, dass man bei solchen heftigen Erschütterungen der seelischen, inneren Sicherheit, sofort weiß, bei wem man durch Objektivieren einen neutralen, aber zuverlässigen Fels in der Brandung hat. Zudem können während dieses Transits wieder vertraute Menschen, die man glaubte, sie gehörten zu einem, aus dem Leben verschwinden. Zugleich können neue Menschen, mit denen man eine sehr tiefe Verbindung spürt ins Leben kommen. Doch meistens ist solch ein Vertiefen der Begegnung so unruhig wie der Wiedereintritt eines Space-Shuttles in die Erdatmosphäre und bringt daher wieder enorme Unruhe in das seelische Gemütsleben des Natalen. Wohl wird dabei nicht so sehr der Körper wie die Psyche belastet, doch dann es in dieser Zeit dann eben zu Belastungssymptomen wie auch zu psychosomatischen Manifestationen kommen. Bei diesem Transit durch das 8. Haus ist es mehr als legitim, einen therapeutischen Wegbegleiter zu Hilfe zu nehmen – schließlich rufe ich auch den Handwerker, wenn meine Waschmaschine nicht richtig funktioniert. Auch können sich bei diesem anstrengenden Transit gesundheitliche Probleme in den Dickdarmfunktionen und wegen Widder auch im Hormonhaushalt und in den roten Blutkörperchen manifestieren. Um dem vorzubeugen kann ein Besuch beim Heilpraktiker bzw. Arzt nicht schaden. Auch sollte man dabei das Thema, Darmreinigung, ansprechen. So oder so wird dieser Transit den Natalen von altem Ballast in der Seele und um den Natalen herum befreien, was zu einem freudvolleren Leben führen wird.

- **Uranus-Transit durch das 9. Haus** (bei Löwe-ASC) ist nach dem Uranus-Transit durch das 8. Haus (s.o.) wie ein Befreiungsschlag: Unendliche Weite und Möglichkeiten machen sich im Bewusstsein und im äußeren Leben breit. Nun kann und soll man wachsen, und zwar in alle Richtungen: Innen wie außen! Eine optimistische Rastlosigkeit bringt dieser Transit und will dass möglichst viel erlebt und angegangen wird. Sei es Weiterbildung, Fortbildung, Reisen, Studienreisen, philosophisch-kosmologische Horizonterweiterung expandierend wie konzentrische Kreise. Dabei werden die alten Einstellungen und Glaubensgrundsätze des Natalen in Bezug auf den Sinn des Lebens von Grund auf erneuert. Wie Herr Genscher einst sagte, „Aufenthalt im fremden Land, weitet Geist und den Verstand.“ So wird nun alles dazu beitragen, eine natürlichere Einstellung zum Leben, seinen Dynamiken und vor allem aber zur eigenen Wesensnatur zu erhalten. Nach dem Motto: „Es ist einfach, glücklich zu sein, aber es ist schwer, einfach zu sein.“ Relativ leicht bringt der Natale das Jungsche Prinzip des „Muts zur Individuation“ auf und nimmt sich selbst ehrlicher und echter mit all seinen Ecken und Kanten an. Aus dieser natürlichen Selbstverständlichkeit schafft er sich auch ein wesentlich gesünderes und stimmigeres Leben, auch weil der Natale lernen wird, wieder mehr auf seine Intuition und auf seinen Körper (Widder) zu hören. Dazu kann er unterstützend Unternehmungen, wie Wandern, Rudern, Segeln oder anderen freudvollen Aktivitäten in der Natur, angehen, die sich lohnend für ihn auszahlen werden. Auch wird er durch seine erweiterte Sicht auf die Dinge und Dynamiken vielen anderen hilfreich mit seinen Perlen der Weisheit zur Seite stehen. Diejenigen, die es nicht hören wollen, werden ihm dabei liebenswerter Weise „egal“ und er kann verständnisvoll lächelnd die anderen so sein lassen, nach dem Motto: „der Tiergarten Gottes ist groß.“ Uranus bringt viel Schwung und Energie in das

Leben des Natalen, die er, ähnlich wie beim Transit durch das 1. und das 5. Haus, in die Welt verschenken soll, damit sich die hohe Energie nicht staut. Jedoch bringt der luftig-feurige Transit auch die Gefahr von Übertreibungen und Fahrlässigkeitsfehlern. Daher sind körperliche Aktivitäten, die den Natalen erden sollen, ebenso wichtig wie die geistige Horizonsweiterung.

- **Uranus-Transit durch das 10. Haus** (bei Krebs-ASC) bringt eine wichtige Zeit alle bestehenden Strukturen des eigenen Lebens insofern zu überprüfen (ähnlich wie bei Pluto durch Steinbock), ob so manche Struktur wohl einst hilfreich-stützend, jetzt aber hinderlich ist und im Wege steht. Wenn das durch objektivierende Selbstschau und Reflektion erkannt wird, ist es notwendig, solche überflüssigen Strukturen aufzugeben, damit in der Tat Platz für Neues entstehen kann, vor allem in der beruflichen Orientierung bzw. in den Bereichen, in denen der Natale Verantwortungen trägt (Elternschaft, Führungspositionen). Hier kann die uranische „Befreiung vom Altbekanntem“ auch einfach nur das Delegieren sein; sprich einfach gewisse Verantwortungen abzugeben – anfangs auch nur mit der Einstellung, „mal ausprobieren“. Auf jeden Fall will der Natale neue, freiere Bereiche in seiner Position erreichen. Dazu kann es auch aus heiterem Himmel zu einem strukturellen Wechsel im Beruf kommen. Sei es, dass die das Aufgabengebiet völlig verändert wird, oder der Natale selbst den Hut nimmt, um neue berufliche Möglichkeiten anzugehen. Da das 10. Haus aber viel mit unseren Sicherheiten zu tun hat. Läuft so mancher Gefahr, diese Impulse nach Erneuerung der beruflichen Orientierung überhören zu wollen. Dann kann es tatsächlich sein, dass der Natale seine Position bzw. seinen Job verliert, aber nur um dann eben doch das Neue anzugehen, wobei beim 10. Haus auch eine schöpferische Pause – frei von Verantwortungen, um durchzuschlafen – möglich ist. Die solle er dann bitte selbstverwöhnend genießen, ohne sich anzuklagen. Uranus bringt mit Sicherheit eine neue und herausfordernde Tätigkeit. Sollte der Natale aber in solch einer Situation, das Gefühl haben, er träte auf der Stelle, dann wären wieder Sitzungen von Coaching bzw. Aufstellungsarbeit (Konstellationsarbeit) sicherlich hilfreich, um über den eigenen Tellerrand zu sehen, um zu erkennen, dass hinter Mauern Freiheit wohnt. Uranus durch das 10. Haus bringt außerdem auch eine „Verjüngung“ des Lebens, vor allem wenn man sich überflüssiger, starrer, einengender Strukturen entledigt hat. Dabei können auch wieder Gruppen junger Menschen und/oder Internetforen genauso hilfreich sein wie Dehn- und Streckübungen des Yoga oder der Gymnastik.
- **Uranus-Transit durch das 11. Haus** (bei Zwilling-ASC) bringt nun in der Tat Befreiung vom Altbekanntem zusammen mit einer enormen Beschleunigung des Lebens, was vor allem beim Zwillings-Aszendenten eine große Rastlosigkeit und somit auch nervliche Belastung mit sich bringt. Da ist der Gang zum Heilpraktiker bzw. zum Arzt, um sich mit deren Zustimmung zusätzliche „Nervennahrung“ geben zu lassen, fast schon ein „Muss“. Während des Transits durch das 10. Haus hat der Natale sicherlich schon oft davon geträumt, noch einen weiteren Befreiungsschritt zu machen und war oft frustriert, dass es noch nicht geklappt hat. Nun aber tauchen Möglichkeiten aus heiterem Himmel auf, die er sich nicht erträumt hätte – viele davon auch wirklich abstrus – aber auch damit kann und soll der Natale, zumindest mal experimentell, leben. Neue Menschen,

Gruppen, Themen stürzen förmlich in sein Leben und geben neue Möglichkeiten. Aber bitte Vorsicht: immer schön die Füße auf dem Boden, denn sonst entpuppen sich manche dieser Gruppen bzw. Dynamiken nur als post-pubertäre Sackgassen, aus denen man schmerzlich zurückrudern müsste. Nichtsdestotrotz ist jetzt eine wunderbare Zeit, alte Ideen, die man schon begraben hatte, umsetzen zu können. Dabei wird der Natale wahrscheinlich gleich wieder neue Ideen bekommen, die er auch umsetzen will. Wenn der Fluss der Ideen zu viel wird, dann hilft wieder Zettel und Stift, um sich der vielen Gedanken, die einen nur belasten und verstören würden, per „Blitzableiterfunktion“ zu entledigen, um sie später auf dem Zettel zu lesen und dann eventuell umzusetzen. Auch kann es sein, dass sich der Natale zu gewissen Gruppen hingezogen fühlt, die im Prinzip das symbolisieren, was sich seine Befreiung wünscht. Auch da einfach mal ausprobieren und sehen, was es bringt. Dabei aber bedenken, dass manch noch so liberale Gruppe in sich auch engstirnige Vereinsmeierei sein kann. In solch einem Fall empfiehlt es sich, dass der Natale selbst seine eigene Gruppe gründet oder einfach nur eine „Gruppe von nur einer Person“ ist. Emotional bringt dieser Transit eine ziemliche Distanz mit sich, die andere möglicherweise als kühl, sogar kalt oder arrogant wahrnehmen. Doch ist der Natale einfach auf dem Weg der Befreiung und des Unverhaftet-Seins, was viele nicht verstehen können oder wollen, da Freiheit bzw. Befreiung für sie etwas emotional Bedrohliches darstellt. Doch der Natale erlebt ein „liebe dich selbst, dann können die anderen dich gern haben“, und zudem vieles, wie es Krishnamurti in seinen Werken beschrieben hat – echt strange!

- **Uranus-Transit durch das 12. Haus** (bei Stier-ASC) bringt eine Zeit mit sich, in der sich im Inneren des Natalen viele, aber stille Veränderungen und Befreiungen auftun werden, die der Natale aber oft gar nicht mitbekommt. Als Bild gesprochen ist es, als käme nachts, wenn man schläft der Elektriker bzw. der Programmierer und legt die inneren Kabel und altbekannten Schaltkreise um. Daher kann ein Uranus durch das 12. Haus vor allem wenn er durch Widder geht, dem Körper oft des Schlafes berauben. Der Schlafrhythmus kann phasenweise durcheinander kommen: Man kann nachts hellwach und morgens oder tagsüber tot müde sein. Wer kann sollte sich eben dann Schlafen legen, wenn die Müdigkeit da ist, und das Wachsein genießen, wenn man wirklich wach ist – auch wenn es nachts ist. Durch dieses energetische Durcheinander kann das Immunsystem des Natalen auch Achterbahnfahrten machen. Fuß- und/oder Wechselbäder, wie auch isotonsische Fußbäder, Massagen, Dehn- oder Yogaübungen helfen ebenso wie immer einen Zettel bei sich zu haben, um die plötzlichen Gedankenblitze wie ein Blitzableiter zu Papier und vor allem aus dem Nervensystem und dem Gehirn zu bekommen. Später einmal können die innovativen Gedanken zukünftigen Projekten sehr von Nutzen sein. Gedankenblitze aus der eigenen Vergangenheit und sogar aus früheren Leben sind wie „Seelenrülpsen“, die beim „Entschlacken des Unbewussten“ entstehen können und meist nicht sehr wichtig sind, außer man ist in jener Zeit in therapeutischer Behandlung.